

### **Veranstaltungsort**

Renaissance Karlsruhe Hotel  
Mendelssohnplatz  
76131 Karlsruhe  
Telefon: +49(0)721.371 70  
www.renaissance-karlsruhe.de

### **Veranstaltungshinweise**

Die Veranstaltung steht allen Interessierten kostenfrei zur Teilnahme offen und wird u.a. aus öffentlichen Mitteln finanziert. Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Um Antwort wird gebeten bis Montag,  
2. Juni 2008.**

### **Kontakt**

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro Stuttgart  
Rotebühlstraße 64  
70178 Stuttgart  
Telefon: +49(0)711.22 07 07 30  
Fax: +49(0)711.22 07 07 35  
stuttgart@freiheit.org  
www.freiheit.org

### **Leitung**

Jochen Merkle  
Telefon: +49(0)711.22 07 07 30  
jochen.merkle@freiheit.org

Das Veranstaltungsangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Reinhold-Maier-Stiftung in Baden-Württemberg finden Sie unter [www.stuttgart.fnst-freiheit.org](http://www.stuttgart.fnst-freiheit.org)



## **5. Karlsruher Verfassungsdialog Die Gefährdung von Eigentum und Freiheit**

Freitag, 13. Juni 2008  
10.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Renaissance Karlsruhe Hotel  
Mendelssohnplatz, 76131 Karlsruhe

# **Einladung**

REGIONALBÜRO  
STUTT GART

## 5. Karlsruher Verfassungsdialog Die Gefährdung von Eigentum und Freiheit

Der Mensch sei frei, so hat es der liberale Philosoph John Locke schon vor über 300 Jahren festgestellt, wenn „er Herr seiner selbst ist und Eigentümer seiner eigenen Person und ihrer Handlungen oder Arbeit.“

Diese Botschaft ist aktueller denn je. Freiheit braucht das Recht auf Eigentum, um überhaupt existieren zu können. Wer von der Gnade anderer abhängig ist, ist unfrei.

Staat und Gesellschaft in unserem Lande werden zunehmend eigentumsfeindlicher. Der Staat belegt Eigentum mit immer höheren Steuern und Abgaben und reguliert seinen Gebrauch über das notwendige Maß hinaus. Was hat es für Folgen für die Demokratie, wenn der Anteil der finanziell von staatlichen Transfers lebenden Menschen immer mehr zunimmt. Was wird dann aus dem mündigen Bürger, der nun demokratisch kontrollieren soll, wovon er abhängig ist?

Brauchen wir mehr Selbstständigkeit? Brauchen wir breiter gestreutes Eigentum? Wo sind die Grenzen des Hochsteuerstaates? Auf dem diesjährigen Karlsruher Verfassungsdialog werden diese und andere Fragen gestellt und diskutiert.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>10.00 <b>Begrüßung und Einführung</b><br/>Dr. h.c. Rolf Berndt<br/>Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</p>   | <p>12.15 <b>Mittagspause (Büffet)</b></p>  | <p>15.30 <b>Kaffeepause</b></p>   |
| <p>10.15 <b>Eigentum als Grundlage der Freiheit</b><br/>Prof. Dr. Hartmut Kliemt<br/>Frankfurt School of Finance &amp; Management<br/><br/>Diskussion</p>  | <p>13.15 <b>Enteignung durch Steuern und was man tun sollte</b><br/>Dr. Michael Meister MdB<br/>Stv. Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion<br/><br/>Dr. Volker Wissing MdB<br/>Mitglied des Finanzausschusses des Bundestags<br/><br/>Prof. Dr. Rudolf Hickel<br/>Institut für Arbeit und Wirtschaft, Universität Bremen</p> | <p>15.45 <b>Die Zukunft des Unternehmertums</b><br/>Armin-Carsten Josek<br/>Mitglied im Bundesvorstand Die Jungen Unternehmer-BJU<br/><br/>Diskussion</p>   |
| <p>11.15 <b>Eigentum, Bürgergesellschaft und die Zukunft der Demokratie</b><br/>Prof. Dr. Jürgen Morlok<br/>Vorsitzender des Kuratoriums der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit<br/><br/>Diskussion</p> | <p>14.30 <b>Funktionen des Eigentums</b><br/>Prof. Dr. Wernhard Möschel<br/>Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Universität Tübingen<br/><br/>Diskussion</p>  | <p>16.45 <b>Schlussbemerkungen Eigentum und Verantwortung</b><br/>Dr. Wolfgang Gerhardt MdB<br/>Vorsitzender des Vorstands der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit<br/><br/><br/><b>Moderation</b><br/>Karl-Dieter Möller<br/>ARD-Rechtsredaktion</p> |

Bitte  
freimachen

**Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit**

Regionalbüro Stuttgart

Rotebühlstraße 64

70178 Stuttgart

## Anmeldung

5. Karlsruher Verfassungsdialog „Die Gefährdung von Eigentum und Freiheit“, am 13. Juni 2008, 10.00–17.30 Uhr, Karlsruhe

Ich nehme teil.

Ich nehme mit \_\_\_\_\_ weiteren Personen teil.

Ich nehme nicht teil.

Ich möchte zukünftig nicht mehr eingeladen werden

Name: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Str./Nr.: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geb.-Jahr: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (Abs. 4 BDSG).

jochen.merkle@freiheit.org | Fax: +49(0)711.22 07 07 35 | www.freiheit.org